



DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2025

Darstellung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:

Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ildiko Zavrakidis

» Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. «

Pia Foierl



Das Fest der Darstellung des Herrn heißt in manchen Gegenden im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste; deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Auf dem 2. Februar lag außerdem das heidnische Imbolg-Fest, an dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Aus diesem Grund stand die Kerzenweihe sowie die Lichtprozession im Mittelpunkt von Maria Lichtmess und das Fest erhielt auf diese Weise seinen Namen.

Samstag/Sonntag, 1./2. Februar - Fest Darstellung des Herrn - Lichtmess

Predigt dienst: Pfarrer Clemens Lübbers

Tag des geweihten Lebens

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (CL)
MA	18.00 Uhr	Vesper mit Lichtritus (CL)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (JH)
LU	09.30 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (AK)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kelchkommunion (BK)
MA	15.00 Uhr	Tauffeier (CL)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (WB)

Die Kollekte ist für die Nordische Diaspora bestimmt.

Montag, 3. Februar

Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

Dienstag, 4. Februar

LU	09.00 Uhr	Messfeier, anschl. Beichtgelegenheit (CL)
JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (JH)

Mittwoch, 5. Februar

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

JH	<u>10.45 Uhr</u>	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (BK)
MA	16.00 Uhr	Kirche für Kinder (EB)
	19.00 Uhr	Stunde am Kamin, Haus Siekmann, Sendenhorst

Donnerstag, 6. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

MA	12.05 Uhr	Schulgottesdienst Kl. 3a + b + c (EB)
JS	18.30 Uhr	Stille Anbetung
JS	19.00 Uhr	Messfeier (AK)

Herz-Jesu-Freitag, 7. Februar

MA	08.15 Uhr	Messfeier (WB)
JH	<u>10.45 Uhr</u>	Messfeier (CL)

Samstag, 8. Februar

Internationaler Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

MA = St. Martin, Sendenhorst
LU = St. Ludgerus, Albersloh
JS = St. Josef-Stift, Sendenhorst
JH = St. Josefs-Haus, Albersloh
RS = Aula der Realschule St. Martin

Samstag/Sonntag, 8./9. Februar

Predigt*dienst: *Pfarrer em. Wilhelm Buddenkotte

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (WB)
MA	18.00 Uhr	Vesper (WB)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (WB)
LU	09.30 Uhr	Familienmesse (BK)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
MA	11.00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kaffee am Kirchturm (AK)
LU	18.00 Uhr	Messfeier „come and see“ (CL)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Gebetsanliegen des Papstes für den Monat Februar

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

2. Februar: Fest Darstellung des Herrn - Lichtmess

Zur Mitfeier der Vesper mit Lichtritus am Samstag, 1. Februar, 18.00 Uhr in St. Martin, und der hl. Messen – mit Kerzenweihe – am Fest Darstellung des Herrn, auch (Mariä) Lichtmess genannt, am Sonntag, 2. Februar, laden wir herzlich ein! In den Messfeiern um 8.00 Uhr in St. Martin, um 9.30 Uhr in St. Ludgerus und um 9.30 Uhr im St. Josef-Stift ist jeweils eine Kerzenweihe integriert. Seit einigen Jahren wird dieser Tag auch als „Tag des geweihten Lebens“ begangen. In der Messfeier um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche wird auch wieder die Kelchkommunion angeboten.

Was feiern wir an diesem Fest?

Seit dem Auszug aus Ägypten gehörte als Dank für die Errettung jedes Erstgeborene von Vieh und Mensch im Volk Israel dem Herrn. So wurden erstgeborene Söhne dem Herrn 40 Tage nach der Geburt im Tempel ‚dargestellt‘, das heißt gezeigt oder übergeben. Das war nicht vorgeschrieben, aber möglich. Frommen Menschen bedeutete das jedoch viel. So tun dies auch Maria und Josef. Dabei bringen sie ihr Opfer mit: die Tauben – die Opfergabe der Armen. Auch vollzieht Maria das, was damals Vorschrift für jede Wöchnerin war: die rituelle Reinigung.

Im Tempel kommt es dann zu einer besonderen Begegnung. Deshalb nennt die Ostkirche dieses Fest auch das Fest der Begegnung. Simeon und Hannah – sie stehen stellvertretend für das Gottesvolk des Alten Bundes – begegnen dem kleinen Kind Jesus. Sie spüren instinktiv: er ist der Messias. Zeit ihres Lebens haben sie auf diese Begegnung gewartet. Nicht umsonst tragen sie diese Vornamen. Denn Simeon be-deutet „Gott hat erhört“ und Hannah „Die Begnadigte, derer Gott sich erbarmt hat“.

Überglücklich kann Simeon nur noch Gott loben. So preist er, vorab seinen bevorstehenden Tod nennend, den Messias Jesus als das ‚Licht für alle Völker‘, nicht nur für das Volk Israel. In ihm erkennt er das Heil für die ganze Welt.

Die Bezeichnung ‚Lichtmess‘ oder ‚Mariä Lichtmess‘ hat dieses Fest erhalten ob der vielen Kerzen und der Licherprozession. Auch sollte diese Prozession die heidnischen Bräuche, dem Winter sein Ende anzusagen, ablösen. In Jerusalem wurde dieses Fest übrigens „mit gleicher Freude wie Ostern“ (Aetheria) gefeiert.

Es ist ein weihnachtliches Fest außerhalb der Weihnachtszeit. Gehen auch wir – wie Simeon und Hannah – Christus entgegen.

3. Februar: Gedenktag des Hl. Blasius – Spendung des Blasiussegens

Die Kirche gedenkt am 3. Februar des hl. Blasius. Er wurde in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts geboren und soll zunächst in Sebaste, dem heutigen Sivas in der Nordtürkei, Arzt gewesen sein. Wegen seiner Wohltätigkeit wurde er zum Bischof gewählt. Zahlreiche Legenden berichten von Heilungen; die bekannteste erzählt, wie er im Gefängnis einen Jungen heilte, der durch das Verschlucken einer Fischgräte beinahe erstickt wäre. Blasius starb um 316 als Märtyrer. Er gilt als Patron gegen Halsleiden.

Der Blasiussegen, der bis zum heutigen Tage mit zwei geweihten Kerzen gespendet wird, erinnert uns an die Fürbitte der Märtyrer, die unsere Fürsprecher auch für die leibliche Gesundheit sind. Wir spenden den Blasiussegen im Anschluss an die Messfeiern am Sonntag, 2. Februar, und im Anschluss an die Messfeier am Montag, 3. Februar, die im St. Josef-Stift gefeiert wird. Herzliche Einladung!

3. Februar: Bibelgesprächskreis

Zum nächsten Bibelgesprächskreisabend laden wir alle Interessierten am Montag, 3. Februar, 19.00 Uhr herzlich ins Alte Pastorat ein!

3./4. Februar: Inspektion des Kreuzes auf dem Turm der Pfarrkirche

Am Montag und Dienstag, 3. und 4. Februar, wird das in Schiefelage geratene Kreuz auf dem Turm der Pfarrkirche St. Martin von einer Firma in Augenschein genommen und aller Voraussicht nach neu justiert und befestigt, so dass voraussichtlich zur Abendmesse am Dienstag das Eintreten in die Kirche auch über das Hauptportal wieder möglich ist.

5. Februar: „Kirche für Kinder“ und „Stunde am Kamin“

Wir laden am Mittwoch, 5. Februar, herzlich ein zu „Kirche für Kinder“ um 16.00 Uhr in der St. Martin-Kirche mit Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann und zur „Stunde am Kamin“ um 19.00 Uhr im Haus Siekmann, vorbereitet vom Arbeitskreis Glauben im Alltag!

6. Februar: Stille Anbetung

Am Monatlichen Gebetstag um geistliche Berufe, Donnerstag, 6. Februar, sind Sie herzlich eingeladen zur Stillen Anbetung um 18.30 Uhr im St. Josef-Stift!

7./8. Februar: Gottesdienste am 5. Sonntag im Jahreskreis

* Den Sonntag eröffnen wir wieder mit der Vesper, dem Abendlob der Kirche, am Vorabend, Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr in der St. Martin-Kirche.

* Die Messfeiern am Sonntag, 8. Februar, feiern wir um 9.30 Uhr in St. Ludgerus und um 11.00 Uhr in St. Martin als Familienmessen. In der Pfarrkirche gibt es im Anschluss an die Familienmesse wieder den monatlichen Kaffee am Kirchturm.

* Der Sonntag klingt aus mit der „come and see“-Messe um 18.00 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche.

Wählen Sie aus dem Angebot und den weiteren Messfeiern gerne aus. Sie sind herzlich willkommen! Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch Gottesdienst zu feiern!

22. März bis 6. April: Kunstausstellung in der Pfarrkirche St. Martin

Vom 22. März bis zum 6. April findet die erste Kunstausstellung in unserer renovierten Pfarrkirche statt. Sie trägt den Titel: „Bilder der Passion in Zeiten des Widerstands – Die Werke Otto Pankoks im Dialog mit ukrainischen Künstlern“.

Für die Zeit der Ausstellung suchen wir noch Personen, die bereit sind, einmal (oder mehrmals) für zwei Stunden sich zur Aufsicht in der Kirche zur Verfügung zu stellen. Wir würden uns sehr freuen – und es wäre uns eine große Hilfe –, wenn Gemeindemitglieder diese Aufgabe übernehmen würden. Dafür melden Sie sich bitte bei Herrn Gerd Wilpert unter g.wilpert@wdb-sendenhorst.de oder unter 01 75 / 2 61 33 65. Vielen Dank im Voraus!

Anmeldetermine an der Realschule St. Martin

Die Katholische Realschule St. Martin möchte allen interessierten Eltern und Schülern ihres Einzugsgebietes eine Alternative zu öffentlichen Schulen anbieten.

Die Anmeldungen für die 5. Jahrgangsstufe sind an folgenden Tagen möglich:

Freitag, 07.02. von 13.30 bis 17.30 Uhr; Samstag, 08.02. von 9.00 bis 12.00 Uhr; Montag, 10.02. von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Anmeldetermine können online auf unserer Homepage www.realmartin.de vereinbart werden.

Bei der Anmeldung ist ein Gespräch mit der Schulleitung vorgesehen, an dem auch die Jungen und Mädchen teilnehmen sollen. Folgende Unterlagen müssen zur Anmeldung mitgebracht werden:

Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres mit der Grundschulempfehlung; beide Zeugnisse des 3. Schuljahres; alle Anmeldescheine der Grundschule für weiterführende Schulen; Geburts- und eine Taufurkunde (Familienstammbuch) zur Einsicht; zwei Passbilder; eine Bescheinigung über einen ausreichenden Masernschutz (Impfpass).

12. Februar: Wort-Gottes-Feier der kfd St. Martin

Wollten Sie nicht immer schon einmal biblisch speisen?

Die kfd St. Martin lädt Sie dazu am 12. Februar um 19.00 Uhr ins Alte Pastorat ein. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 3. Februar bei Marianne Schmedding, Tel.: 02526 - 1609.

Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende, 26.1., für unsere Pfarrei hat 337,49 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

Bibel für Kinder

Das Alte Testament erzählt die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel, das Gott besonders am Herzen lag. Er hatte dem Stammvater Abraham das Land Kanaan als Gelobtes Land gegeben. Nach einer langen Geschichte, von der das erste Buch der Bibel erzählt, waren die Israeliten nach Ägypten gekommen. Das zweite Buch der Bibel, Exodus (das bedeutet Auszug), erzählt davon, wie das Volk Israel aus Ägypten flüchtet, weil es dort unterdrückt wurde und aller schwerste Arbeit leisten musste. Natürlich wollten die Ägypter nicht,

dass die Israeliten weggingen, denn dann hätten sie die schwere Arbeit ja selbst machen müssen. Als das Volk Israel unter Führung von Moses flüchtete, verfolgte sie der ägyptische König, der Pharao, mit seinen Soldaten. Plötzlich stand das Volk Israel am Roten Meer und kam nicht weiter. Von hinten kamen die Ägypter. Die Gefahr war groß. Da spaltete Gott das Meer, damit das Volk Israel unter Führung des Moses auf trockenen Wegen das rettende Ufer erreichen konnte. Doch die Ägypter jagten auch jetzt hinterher, weil sie das Volk Israel nicht freilassen wollten. Da

ließ Gott das Meer zurückkommen, und die Ägypter mussten ertrinken. So rettete Gott das Volk Israel und befreite es aus der Gefangenschaft der Ägypter. Eine tolle Geschichte. Im Bild sind vier Fehler, findest du sie?



Lösung: Basecap und
Nachzieh-Auto, ein Reh
und ein Tennisschläger